

Institut für Geschichtliche Landeskunde  
an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59  
55099 Mainz  
Tel: 06131/39-38300, Fax 06131/39-38310  
E-Mail: [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de),  
Internet: [www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)



März 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem ersten Rundschreiben des Jahres 2017 aktuelle Informationen zur Arbeit des Instituts zukommen zu lassen.

Die zahlreichen Institutsprojekte der landeshistorischen wie auch der sprachwissenschaftlichen Abteilung laufen auch im neuen Jahr erfolgreich weiter. Auf einige Schwerpunkte und neue Vorhaben sowie auf besondere Ereignisse der letzten Monate sei hier hingewiesen.

### ***Wanderausstellung über Friedrich Wilhelm Raiffeisen und seine Genossenschaften***

Anlässlich des 200. Geburtstages von Friedrich Wilhelm Raiffeisen im Jahr 2018 erstellt das Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. unter Leitung von Dr. Ute Engelen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. die Wanderausstellung „Das Beispiel nützt allein“. Raiffeisen, seine Genossenschaften und ihre Ausstrahlung in die Welt“. Die Schau wird in den Geschäftsstellen zahlreicher Genossenschaften in ganz Deutschland und auch im Ausland zu sehen sein. Sie würdigt die Bedeutung des Westerwälders Raiffeisen, der sich für die Verbesserung der Lage der ländlichen Bevölkerung engagierte und erste Genossenschaften ins Leben rief.

### ***200 Jahre Rheinhessen – Das Jubiläum geht weiter***

\_2016 feierte die Region Rheinhessen ihren 200. Geburtstag. Wie bereits berichtet, war das IGL aktiv an den Jubiläumsfeierlichkeiten beteiligt. Das ganze Jahr über waren wir mit dem Geschichtsmobil unterwegs in den rheinhessischen Gemeinden und haben dort unsere eigens konzipierte **Wanderausstellung zur Geschichte Rheinhessens** präsentiert.

Die Ausstellung können Sie auch weiterhin in virtueller Form besuchen, denn wir stellen die Arbeitsergebnisse online unter [www.regionalgeschichte.net/bibliothek/texte/rheinhessen-historisch](http://www.regionalgeschichte.net/bibliothek/texte/rheinhessen-historisch) zur Verfügung.

\_Parallel dazu wurde das Rheinhessen-Portal inhaltlich grundlegend überarbeitet und um ein Highlight erweitert: Die **Rheinhessen-Timeline** – eine extra für das Jubiläum erstellte Zeitleiste zur Geschichte Rheinhessens!

Für die Timeline, die in Kooperation mit Rheinhessen Marketing e.V. entstanden ist, haben wir die Höhepunkte aus 200 Jahren rheinhessischer Geschichte in einem interaktiven Zeitstrahl mit über 60 Artikeln zusammengetragen. Vorgestellt werden bedeutende Persönlichkeiten, Institutionen und natürlich historische Ereignisse – reich bebildert und mit vielen Hintergrundinformationen versehen. Wann zum Beispiel fuhr das erste Dampfschiff auf dem Rhein in Mainz? Und was hat die Stadt Oppenheim mit dem Heilmittel für Malaria zu tun?

Die Zeitleiste wurde am 2. März 2017 in Alzey bei der Auftaktveranstaltung zum Rheinhessenjahr 2017 vorgestellt und ist seitdem auf der Startseite des Rheinhessen-Portals unter [www.regionalgeschichte.net/rheinhessen](http://www.regionalgeschichte.net/rheinhessen) verfügbar.

\_Ende 2016 ist im Rahmen des Rheinhessen-Jubiläums die **Publikation „Rheinhessen – Identität – Geschichte – Kultur**, hrsg. v. Franz J. Felten und Michael Matheus (Geschichtliche Landeskunde 72)“ erschienen. Nähere Informationen finden Sie bei den Publikationen.

\_Am 31. März 2017 wird die **Ausstellung „Alles Etikettenschwindel? Qualitäts-, Lagen- und Herkunftsbewusstsein im Spiegel der Weinetiketten (1816–2016)“** ab 15 Uhr mit einer Feierstunde im Deutschen Weinbaumuseum in Oppenheim offiziell eröffnet.

Weinetiketten sind eine faszinierende historische Quelle, in denen sich Trends in der Vermarktung und der künstlerischen Gestaltung widerspiegeln. Mit dem Hinweis auf Anbaugebiet, Herkunftsort, Lage und Charakter des Weines kam darüber hinaus auch ein spezifisches und sich wandelndes Qualitätsbewusstsein zum Ausdruck. Über diese Aspekte hinaus wird die Entstehung der Weinlagenamen und deren Herleitung und volkstümliche Deutung aus sprachwissenschaftlicher Perspektive untersucht. All diese Entwicklungen von 1816 bis heute stehen unter besonderer Berücksichtigung des rheinhessischen Raums im Fokus.

Die vom IGL im Auftrag des Weinbaumuseums erarbeitete Schau ist bis 31. Oktober 2017 im Deutschen Weinbaumuseum, Wormser Straße 49, 55276 Oppenheim am Rhein, zu sehen.

### **Neues vom mainzed**

\_Im Rahmen des 2015 gegründeten Mainzer Zentrums für Digitalität in den Geisteswissenschaften, kurz *mainzed*, wurde zum Wintersemester 2016/17 der neue **hochschulübergreifende Masterstudiengang „Digitale Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften“** aufgenommen. Dieses innovative Studienangebot der Hochschule Mainz und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist an der Schnittstelle zwischen Geisteswissenschaften und angewandter Informatik angesiedelt. Das IGL ist mit einem Modulbaustein an diesem Lehrangebot beteiligt.

\_Am 4. und 5. November 2016 fand im Mainzer Rathaus das **histocamp** statt. Das bislang einzige deutsche BarCamp für Geschichte versteht sich als Forum, das bestehende Forschungs-, Tagungs- und Netzwerkgepflogenheiten in der Geschichtswissenschaft auflockern und bereichern möchte. Das histocamp 2016 in Mainz wurde vom Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. gemeinsam mit dem Mainzer Zentrum für Digitalität in den Geistes- und Kulturwissenschaften (*mainzed*) und dem Organisator Open History e.V. veranstaltet. Ein weiterer Partner war das Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Eine Rückschau auf die vielfältigen Diskussionen und Impulse des Camps finden Sie unter <http://histocamp.hypotheses.org>.

### **Rückschau: Mario Adorf kam auf Einladung des IGL zurück an „seine Universität“**

Auf Einladung des IGL kam am 18. November 2016 der große deutsche Schauspieler an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, wo er ab 1950 einige Semester studierte. In einer Gesprächsrunde mit dem rheinland-pfälzischen Kultur- und Wissenschaftsstaatssekretär Prof. Dr. Salvatore Barbaro sowie dem Journalisten und langjährigen Fernsehdirektor des SWR, Bernhard Nellessen, ließ Mario Adorf seine persönlichen Erinnerungen aus der Kindheit im rheinland-pfälzischen Mayen und aus der Studienzeit in Mainz Revue passieren. Nach dem Gespräch überreichte der Speyerer Bildhauer Thomas Duttenhoefer dem prominenten Gast noch eine besondere Überraschung: eine Büste mit Adorfs Konterfei. Wir haben uns sehr gefreut, zusammen mit den zahlreich erschienenen Gästen Mario Adorf als prominenten Zeitzeugen aus den Anfangsjahren der Mainzer Universität im Gespräch erleben zu dürfen.

### **Ausstellungsprojekt "Gonsenheimer Jüdinnen und Juden im Dritten Reich"**

In diesem Jahr steht die Eröffnung der geplanten Wanderausstellung zur Geschichte der Gonsenheimer Jüdinnen und Juden in der Zeit des Nationalsozialismus an. Das Projekt wird vom Gonsenheimer Heimat- und Geschichtsverein (HGG), den im Ortsbeirat vertretenen politischen Fraktionen, den kirchlichen Gemeinden als Kooperationspartner sowie zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern unterstützt. Nachdem im vergangenen Jahr die Erarbeitung der Ausstellungskonzeption abgeschlossen werden konnte, arbeiten die Projektmitarbeiter nun

intensiv an der Umsetzung dieses interessanten Forschungsthemas. Dies schließt neben historischer Recherche und Zeitzeugengesprächen nicht zuletzt auch die Sponsorensuche mit ein. Dank der Unterstützung unserer Kooperationspartner konnte bereits ein Großteil der benötigten Mittel eingeworben werden. Um die Ausstellung im vollen Umfang der Konzeption und auch mit einer begleitenden Publikation verwirklichen zu können, sind wir allerdings auf weitere Mithilfe angewiesen. Unter [www.igl.uni-mainz.de/forschung/juden/juden-in-gonsenheim](http://www.igl.uni-mainz.de/forschung/juden/juden-in-gonsenheim) finden Sie ausführliche Informationen zu dem Projekt und den Möglichkeiten, das Projekt zu unterstützen.

### **Neuer Mitarbeiter am IGL: Hans Berkessel**

Wir freuen uns, Ihnen den Studiendirektor i. R. und ehemaligen „Regionalen Fachberater Geschichte Rheinhessen“ als freien Mitarbeiter des Instituts vorstellen zu können.

Der Träger des Bundesverdienstkreuzes koordiniert das gemeinsame Projekt des IGL mit dem Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) „Der 1. Weltkrieg im heutigen Saarland“, das vom Saarländischen Ministerium für Bildung und Kultur finanziert wird.

Zudem ist Hans Berkessel Mitherausgeber der neuen IGL-Reihe „Beiträge zur Geschichte der Juden in Rheinland-Pfalz“, in der gerade der erste Band „Leuchte des Exils. Zeugnisse jüdischen Lebens in Mainz und Bingen“ erschienen ist. Nähere Informationen finden Sie bei den Publikationen.

## **Veranstaltungen**

---

### **Mitgliederversammlung**

Am 25. April 2017 findet um 17.30 Uhr im Haus am Dom in Mainz eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Die Neuwahl des Verwaltungsrates sowie eine Satzungsänderung stehen auf der Tagesordnung. Im Anschluss referiert Dr. Helmut Rönz (Bonn) ab 19 Uhr im Rahmen der diesjährigen Vortragsreihe über „Sport in der Zwischenkriegszeit - eine Skizze“. Tagesordnung siehe Anlage.

### **Vortragsreihe**

Die diesjährige Vortragsreihe des IGL widmet sich in vier Einzelvorträgen dem Thema „Sportgeschichte(n) in Rheinland-Pfalz“. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem *Veranstaltungsflyer*.

Im Rahmen der Kooperation zwischen IGL und Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz, laden wir unsere Mitglieder zudem zu den Vorträgen der Akademiereihe "Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt. Antike – Mittelalter – Renaissance" ein. Exklusiv können Mitglieder des Instituts für Geschichtliche Landeskunde die Vorträge kostenlos besuchen. Die entsprechenden persönlichen Einlasskarten sowie weitere Informationen finden Sie beiliegend.

### **Exkursionen**

Für 2017 sind derzeit drei Exkursionen vorgesehen:

Am *Donnerstag, den 8. Juni 2016 um 19 Uhr*, laden wir unsere Mitglieder ein zu einer Exklusivführung durch die aktuelle Sonderausstellung des Stadthistorischen Museums Mainz, die in Kooperation mit dem IGL erstellt wurde. Dr. Ute Engelen erzählt anschaulich über die besondere und enge Beziehung zwischen Mainz und dem Wein, die das Leben in der Region und Stadt von der Römerzeit bis in die Gegenwart geprägt hat.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de) oder telefonisch unter 06131/39 38 300. Im *Veranstaltungsflyer* des Museums finden Sie darüber hinaus Informationen über die weiteren Veranstaltungen, die im Rahmen der Sonderausstellung stattfinden. Zu der Ausstellung ist außerdem der Katalog „Mainz und der Wein. Die Geschichte einer engen Beziehung“ erschienen. Nähere Informationen finden Sie bei den Publikationen.

\_Unsere diesjährige 2-tägige Exkursion führt uns am 23./24.9.2017 ins Elsass.

\_Für die zweite Jahreshälfte ist zudem in Kooperation mit dem Erbacher Hof, Akademie des Bistums Mainz, ein Besuch der Ausstellung „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim mit sachkundiger Führung geplant.

Einzelheiten zu diesen beiden Exkursionen geben wir im nächsten Rundschreiben bekannt.

### **Weitere Termine**

\_Montag, 20. März 2017, 17.30 Uhr: Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Deportation der Mainzer Jüdinnen und Juden

Im Jahr 2017 jähren sich zum 75. Mal die Massendeportationen jüdischer Mainzerinnen und Mainzer in osteuropäische Durchgangs- und Vernichtungslager. Um an diese Verbrechen an Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zu erinnern, lädt die Landeshauptstadt Mainz gemeinsam mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und der Jüdischen Gemeinde Mainz sowie zahlreichen gesellschaftlichen Initiativen und Organisationen am 20.3.2017 ab 17.30 Uhr zu einer zentralen Gedenkveranstaltung auf dem Mainzer Markt ein.

\_Mittwoch, 26. April 2017: „Warum ist es in Rheinland-Pfalz so schön?“

Anlässlich der Präsidentschaft im Bundesrat präsentiert Rheinland-Pfalz ein buntes Kaleidoskop seiner Geschichte und ihrer Bedeutung für Deutschland und Europa in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin – das IGL ist mit dem Geschichtsmobil vor Ort.

\_Donnerstag/Freitag, 27./28. April 2017: Tagung „Zwischen Pogrom und Nachbarschaft“

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungsflyer.

\_Samstag/Sonntag, 29./30. April 2017: Römertag Rheinhessen

Der Römertag feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Die Auftaktveranstaltung findet am 29.4.2017 ab 11 Uhr im Museum für Antike Schifffahrt, Neutorstraße 2b, 55116 Mainz, statt.

\_Samstag, 10. Juni 2017 Lange Nacht der Landesgeschichte

Die „Lange Nacht der Landesgeschichte“ im Rahmen der „Mainzer Museumsnacht“ findet von 18-1 Uhr im Interims-Plenarsaal des Landtags im Landesmuseum Mainz statt. Das IGL präsentiert in diesem Rahmen im Landesmuseum Mainz gemeinsam mit dem Institut für Mediengestaltung der Hochschule Mainz mit dem „Kaufhausfilm 2.0“ die Weiterentwicklung der 3D-Rekonstruktion des Mainzer Kaufhauses.

Darüber hinaus wird unser Mitarbeiter Dr. Georg Drenda um 20.30 Uhr einen Kurzvortrag mit dem Titel „Geschwätzt, gebabbelt und geredd – Wie die Rheinland-Pfälzer sprechen“ halten.

### **Publikationen**

---

Folgende Publikationen sind 2016 erschienen:

\_Franz J. Felten und Michael Matheus (Hg.): Rheinessen – Identität – Geschichte – Kultur. Stuttgart 2016 (Geschichtliche Landeskunde 72), € 44,-, ISBN 978-3-515-11600-8. Mitglieder können eine broschiierte Ausgabe zum halben Ladenpreis (der geb. Ausgabe) erwerben.

\_Susanne Kern (Bearb.): Die Inschriften des Mainzer Doms und des Dom- und Diözesanmuseums von der Mitte des 14. Jahrhunderts bis 1434, 2016 (Mainzer Inschriften 2), € 14,-, ISBN 978-3-954-90141-8. Mitglieder können die Publikation für € 12,- beim IGL erwerben.

\_Hans Berkessel, Hedwig Brüchert, Wolfgang Dobras, Ralph Erbar, Frank Teske (Hg.): Leuchte des Exils. Zeugnisse jüdischen Lebens in Mainz und Bingen. NA-Verlag Mainz 2016 (Beiträge zur Geschichte der Juden in Rheinland-Pfalz 1), € 17,90, ISBN 978-3-945751-69-5. Mitglieder können das Buch zum Sonderpreis von € 12,50 über das IGL bestellen.

Der Band ist zugleich der erste Band einer neuen Reihe des Instituts mit dem Titel „Beiträge zur Geschichte der Juden in Rheinland-Pfalz“, die von Hans Berkessel, Michael Matheus und Kai-Michael Sprenger herausgegeben wird und künftig ganz unterschiedliche Aspekte zur Geschichte

der Juden vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert präsentieren wird. Weitere Bände sind bereits konkret für Worms und Speyer sowie zur Judenpolitik der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten von 1461–1695 geplant.

\_Hedwig Brüchert und Ute Engelen (Hg.): Mainz und der Wein. Die Geschichte einer engen Beziehung. Begleitband zur Ausstellung im Stadthistorischen Museum. Mainz 2016 (Schriftenreihe des Stadthistorischen Museums Mainz 10), € 6,-, ISSN 1868-3177.

\_Regina Schäfer im Auftrag der Pfarrgemeinde St. Martin in Bingen (Hg.): St. Martin in Bingen. Die Geschichte der Basilika. Begleitband zur Ausstellung im Museum am Strom 2016/17. TZ-Verlag Roßdorf 2016, € 12,80 (zu beziehen über die Kirchengemeinde St. Martin in Bingen und das IGL). Publikation und Ausstellung sind in enger Zusammenarbeit mit dem Institut im Rahmen einer über mehrere Semester angelegten Lehrveranstaltung unter Leitung von Dr. Regina Schäfer entstanden. Die begleitende Ausstellung ist noch bis 26. März 2017 im Museum am Strom, Museumstraße 3, 55411 Bingen am Rhein, zu sehen.

Für das Jahr 2017 sind folgende Publikationen geplant:

\_Ortsgemeinde Westhofen (Hg.): „Damit mer’s net vergessen“ – Schlaglichter auf die Geschichte Westhofens im 20. Jahrhundert. Neu-Bamberg 2017.

Diese Publikation wird im Auftrag der Ortsgemeinde Westhofen von einem Autorenteam des Instituts konzipiert und erarbeitet.

\_Michael Matheus (Hg.): Völkermühle Europas. Migrationen an Rhein und Mosel (MV 20).

\_Michael Matheus (Hg.): Reformation in der Region – Personen und Erinnerungsorte in Rheinland-Pfalz (MV 21).

\_Joachim Schneider: Eberhard Windeck aus Mainz und sein ‚Buch von Kaiser Sigmund‘. Studien zu Entstehung, Funktion und Verbreitung einer Königschronik im 15. Jahrhundert (vorauss. GL 73).

\_Ute Engelen, Michael Matheus (Hg.): Regionale Produzenten oder Global Player? Zur Internationalisierung der Wirtschaft im 19. und 20. Jahrhundert (vorauss. GL 74).

## **Mitgliederpost online**

---

Immer mehr Mitglieder nutzen bereits unser Angebot der digitalen Mitgliederpost.

Wer das Mitgliederrundschreiben in Zukunft digital erhalten kann und möchte, möge bitte eine entsprechende Nachricht an [iglpresse@uni-mainz.de](mailto:iglpresse@uni-mainz.de) schicken. Dies erleichtert uns die Arbeit erheblich, schont Ressourcen und spart nicht zuletzt Portokosten, die bei einem – glücklicherweise! – derart mitgliederstarken Verein doch ins Gewicht fallen.

Zudem bieten wir Ihnen über unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter die Möglichkeit, direkt die aktuellsten Informationen zu erhalten. Sie können den Newsletter unter [www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter](http://www.igl.uni-mainz.de/aktuell/newsletter) abonnieren.

Das IGL führt außerdem eine Facebook-Seite. Hier finden Sie aktuelle Veranstaltungshinweise sowie Tipps und Informationen rund um die Landesgeschichte und die regionale Kulturszene. Schauen Sie doch mal rein [@igl.mainz](https://www.facebook.com/igl.mainz)!

Beste Grüße im Namen des Vorstandes



(Prof. Dr. Michael Matheus)

## Mitgliederversammlung des Instituts für Geschichtliche Landeskunde am 25. April 2017

**Ort:** Haus am Dom (Liebfrauenplatz 8, 55116 Mainz)

**Beginn:** 17.30 Uhr s.t.

### Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden
2. Berichte aus aktuellen Projekten
3. Kassenbericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Verwaltungsrats (nach § 9.5)
7. Satzungsänderung zu § 1 *Name und Sitz* und § 8 *Vorstand* (s. Anlage)
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung referiert um 19.00 Uhr Dr. Helmut Rönz im Rahmen der diesjährigen Vortragreihe zum Thema "Sport in der Zwischenkriegszeit - eine Skizze".



Prof. Dr. Michael Matheus

Anlage (umseitig): Vorschlag Satzungsänderung

## Vorschlag zur Satzungsänderung der Satzung vom 18.11.2009

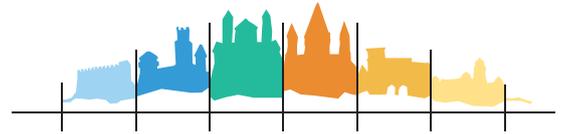
zu § 1 Name und Sitz

bisherige Formulierung: „An der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz wird ein „Institut für Geschichtliche Landeskunde“ errichtet. [...]“

**neue Formulierung: „An der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz wird ein Institut für Geschichtliche Landeskunde errichtet. Das Institut trägt den Namen „Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz“. [...]“**

zu § 8 Vorstand

**Ergänzung: „Der Vorstand kann einen Geschäftsführer (als besonderen Vertreter im Sinn des § 30 BGB) bestellen. Sein Aufgabenkreis und der Umfang seiner Vertretungsmacht werden bei der Bestellung festgelegt.“**



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE  
AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Akademie-Reihe :

DIE PÄPSTE UND DIE EINHEIT DER LATEINISCHEN WELT. ANTIKE - MITTELALTER - RENAISSANCE  
Vortragsreihe zur Ausstellung in den Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim (21.5. - 1.11.2017)



ERBACHER HOF  
Akademie & Tagungszentrum des Bistums Mainz

rem  
Reiss-Engelhorn-Museum

Im Rahmen der Reihe finden folgende Vorträge statt:

### **Mittwoch, 31. Mai 2017, 19.00 Uhr**

»Die Mühsal der Päpste« - und wie sie ihrer Aufgabe gerecht werden konnten

*Prof. Dr. Stefan Weinfurter, Heidelberg*

### **Dienstag, 27. Juni 2017, 19.00 Uhr**

Papstorte in Deutschland

*Dr. Irmgard Siede, Mannheim*

### **Donnerstag, 28. September 2017, 19.00 Uhr**

Papst- und Romkritik in der Renaissance

*Prof. Dr. Michael Matheus, Mainz*

### **Dienstag, 24. Oktober 2017, 19.00 Uhr**

Päpste und Papsttum zur Zeit der Reformation

*Prof. Dr. Günter Wassilowsky, Frankfurt a.M.*

Alle Vorträge finden im Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz statt.

Ihre persönliche Einlasskarte zum kostenlosen Besuch der o.g. Vorträge erhalten Sie über das Institut bei:

Carolin Schäfer

Tel. 06131-39 38 300

E-Mail: [igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de)

Hegelstraße 59, 3. OG, Raum 03-108

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.  
Hegelstraße 59 | 55099 Mainz | Tel.: 06131 / 39 38 300 | Fax: 06131 / 39 38 310

[igl@uni-mainz.de](mailto:igl@uni-mainz.de) | [www.igl.uni-mainz.de](http://www.igl.uni-mainz.de)

1. Vorsitzender und Direktor: Prof. Dr. Michael Matheus | Geschäftsführung: Dr. Kai-Michael Sprenger